



**SDS**  
Stiftung Demokratie Saarland

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Regionalbüro  
Rheinland-Pfalz/Saarland

# POLEN NACH DER WAHL – UND NUN?

**Dienstag, 26. November 2019, 18.00–20.00 Uhr in Saarbrücken**

Am 13. Oktober haben die Menschen in Polen beide Kammern des Parlaments neu gewählt. Führende Kraft ist weiterhin die Partei „Recht und Gerechtigkeit“ (PiS). Sind damit die Weichen für die politische Zukunft unseres Nachbarlands gestellt – mit Folgen auch für Deutschland und die Europäische Union? In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Meinungsverschiedenheiten zwischen der polnischen Regierung und der Bundesregierung sowie EU-Organen. Dabei ging es um Fragen der europäischen Migrationspolitik, das Gedenken an den Zweiten Weltkrieg, aber auch um die Gefährdung einer unabhängigen Justiz in Polen, weshalb die EU-Kommission ein Verfahren zum Schutz polnischer Richter vor politischer Kontrolle eingeleitet hat.

Gut sechs Wochen nach der Wahl in Polen werden wir das Wahlergebnis analysieren und darüber diskutieren, welche Auswirkungen für die polnische Politik und die polnische Gesellschaft zu erwarten sind und welche Folgen die Wahlentscheidung für das polnisch-deutsche Verhältnis sowie für Polens künftige Rolle in der EU voraussichtlich haben wird.

Sie sind herzlich eingeladen!

**18.00 Uhr** **Begrüßung**  
**Brigitte Juchems**  
Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland

**18.10 Uhr** **Vortrag**  
**Dr. Ernst Hillebrand**  
Leiter des Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung  
in Warschau

**18.30 Uhr** **Historisch-politischer Kommentar**  
**Prof. Dr. Dieter Bingen**  
Langjähriger Direktor des Deutschen  
Polen-Instituts, Darmstadt

**anschließend Diskussion**  
Moderation: **Dr. Magdalena Telus**  
Lehrbeauftragte für Polnisch an der Universität  
des Saarlandes

**ca. 20.00 Uhr** **Ausklang der Veranstaltung  
bei einem kleinen Umtrunk**



**Professor Dr. Dieter Bingen**  
Langjähriger Direktor des Deutschen Polen-Instituts, Darmstadt (März 1999 bis September 2019), Forschungsschwerpunkte: Polnische Zeitgeschichte und Politik, Politisches System Polens, Religion und Kirche in Polen nach 1945, Polnische Außen- und Sicherheitspolitik, Politische Systeme und Systemtransformation in Ost-, mittel- und Südosteuropa, Deutsch-polnische Beziehungen, Integrationspolitik in Europa



**Dr. Ernst Hillebrand**  
Politikwissenschaftler, Büroleiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Warschau. Seit 1990 in verschiedenen Funktionen für die Stiftung tätig, u. a. als Referatsleiter der Internationalen Politikanalyse, des Referats für Mittel- und Osteuropa sowie als Leiter der Büros in Paris, London und Rom.

Eine Veranstaltung der  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
in Kooperation mit der  
**Stiftung Demokratie Saarland**

Veranstaltungsort:  
**Stiftung Demokratie  
Saarland**  
**Europaallee 18**  
**66113 Saarbrücken**

Ansprechpartnerinnen:  
**Stephanie Hepper**  
Tel.: 06131 96067–12  
Stephanie.Hepper@fes.de  
**Annette Haensel**  
Tel.: 06131 96067–0  
Annette.Haensel@fes.de

Um Anmeldung wird gebeten **bis zum 22.11.2019** bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland, Große Bleiche 18–20, 55116 Mainz unter [mainz@fes.de](mailto:mainz@fes.de), telefonisch unter 06131 960670 oder über den AnmeldeLink. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

**Anmeldung >**